

Konfirmandenwochenende in Urnäsch und Appenzell

Am Samstag, 24. September fuhren Doris Engel und Heidi Gähler mit Mia, Janis, Aaron, Lena, Lisa und Rico ins Konfirmandenwochenende. Zuerst besuchten wir das Brauchtummuseum in Urnäsch. Dort ging es zu den Sylvesterchläusen. Die Jugendlichen konnten im Rahmen einer Führung das Gewicht der dreizehn runden, geschlitzten Schellen eines Rolli ausprobieren. «Schöne», «Wüeschte» und «Schö-Wüeschte» aus verschiedenen Jahrzehnten konnten bestaunt werden, ebenso das Handwerk, das die Schellen und ihre Riemen herstellt. Zum Schluss konnten sich die Konfirmanden und Konfirmandinnen in der Sonderausstellung noch am Hackbrett, dem Bass und mit den Schellen beim Schötten versuchen und sich im Talerschwingen üben. Das Mittagessen konnten wir im alten Pfarrhaus in Urnäsch zubereiten und geniessen. Am Abend fuhren wir nach Appenzell, wo wir im Kloster Maria der Engel übernachteten- wie die anderen Gäste in den ehemaligen Zellen der Nonnen. Bei der Besichtigung stiegen wir bis zum Estrich hinauf, wo die Nonnen früher die Wäsche aufgehängt haben und noch heute die Truhen stehen, die sie bei ihrem Eintritt ins Kloster mitgebracht haben.

Am kommenden Morgen ging es zu Sikpline-Park Kronberg, in dem die Konfirmanden und Konfirmandinnen ausgiebig kletterten und die verschiedenen Routen absolvierten. Bei einem warmen Getränk wärmten wir uns wieder auf, bevor es zurück nach Appenzell ging. Wegen des trüben Wetters statteten wir dem schönen, neuerbauten Hallenbad einen Besuch ab. Einige liessen es sich nicht nehmen, noch die Chölbi zu besuchen, bevor wir am Nachmittag wieder zurück nach Wald fuhren.

Ich danke meiner Mitleiterin Heidi Gähler für die Unterstützung bei der Organisation und Durchführung des Wochenendes, der Kirchgemeinde Wald, die dieses Lager ermöglicht hat und der Kirchgemeinde Urnäsch für die Gastfreundschaft.

Text und Fotos: Doris Engel Amara, Pfarrerin